



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 160 90430634

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

Dieter Gass Leiter DTM bei Audi

- **Audi Sport optimiert seine Organisationsstruktur**
- **Bereiche DTM und Le-Mans-Prototypen gestärkt**
- **Entwicklungschef Wolfgang Dürheimer: „Reagieren auf wachsende Anforderungen“**

Ingolstadt, 18. April 2013 – Mit einer optimierten Organisationsstruktur nimmt Audi die DTM-Saison 2013 in Angriff. Mit sofortiger Wirkung ist Dieter Gass als „Leiter DTM“ bei Audi Sport für den Einsatz der insgesamt acht Audi RS 5 DTM in der populären Tourenwagen-Rennserie verantwortlich. Die entsprechende Funktion bei den Le-Mans-Prototypen (LMP) übernimmt Christopher Reinke. Beide berichten direkt an Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich.

„Mit der neuen Struktur bei Audi Sport reagieren wir auf die wachsenden Anforderungen und den immer härter werdenden Wettbewerb in der DTM und in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC“, erläutert Wolfgang Dürheimer, Vorstand Technische Entwicklung der AUDI AG. „Beide Engagements sind für unser Unternehmen von großer Bedeutung und diese zukunftsorientierte Aufteilung wird die Basis für künftige Motorsportprojekte sein.“

Dieter Gass (50) trägt innerhalb der neuen Struktur die Verantwortung für das DTM-Engagement des Unternehmens und wird die Marke mit den Vier Ringen in der DTM repräsentieren. Der in Gießen geborene Diplom-Ingenieur war von November 1994 bis März 2001 als Techniker für Audi Sport tätig. Anschließend arbeitete Gass in leitenden Funktionen bei Formel-1-Teams, ehe er im Januar des vergangenen Jahres zu Audi Sport zurückkehrte. Als „Leiter Renneinsatz“ lernte er beide Motorsport-Projekte der Marke intensiv kennen.

„Für die neue Aufgabe war Dieter Gass aufgrund seiner langjährigen Erfahrung eine logische Wahl“, sagt Dr. Wolfgang Ullrich, der seit November 1993 an der Spitze von Audi Sport steht und neben seiner Gesamtverantwortung für alle Werksprogramme seinen Schwerpunkt auf die Rennveranstaltungen der WEC legen wird. Er unterstützt dabei Christopher Reinke (41), der als „Projektleiter LMP“ in der WEC eine ähnliche Funktion übernehmen soll wie Gass in der DTM.



- Ende -

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 mehr als 1.455.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 68.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen bis 2015 insgesamt rund € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.